

Segensgebet

Gott lass deine Liebe leuchten!
Schenke uns Älteren bei allem,
was düster und starr geworden ist,
neue Lichtblicke und Erkenntnis
der Länge und Breite, der Höhe und Tiefe
der Liebe Jesu Christi.

Gott sei uns gnädig!
Hilf uns bei aller Unsicherheit,
die uns lähmt,
dass wir aufatmen und wieder frei und froh werden.

Gott wende uns dein Angesicht zu!
Führe uns in unserem Fragen und Sorgen,
dass wir Trost spüren und neuen Mut schöpfen.

Gott schenke uns Frieden!
Dass es uns gut gehe,
dass unser Leib gesund bleibe oder werde,
dass unser Geist mutig bleibe
dass unsere Seele im Glaube an deine Nähe aufatme.
Dass es all den Menschen gut gehe,
um die wir uns sorgen
und die in unserem Herzen einen Platz haben.

Gott bleibe mit deinem Segen lebendig und spürbar!
Segne uns im Vertrauen
auf die Frankenapostel Kilian, Kolonat und Totnan,
du, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

*(Segenskarte für Senioren und Seniorinnen zu Kiliani 2020
Erstellung: Diözesanaltenseelsorger Pfarrer Franz Schmitt)*



Gruß und
Segen

den Seniorinnen
und Senioren
zur
Kilianwoche 2020

Figur des Frankenapostels am Kiliansplatz Würzburg

Foto: Sven Jäger

Liebe Seniorinnen und Senioren in unserer Diözese des heiligen Kilian,

„Von ihm der Franken Heil ersteht“, so singen wir im Kirchenlied der Frankenapostel. Alle sehnen wir uns danach, heil zu werden. Wir wünschen uns, dass sich Heilsames und Gutes entfaltet und bei uns ankommt.

Gerade seit dem Ausbruch des Corona-Virus nimmt diese Sehnsucht einen ganz neuen Platz in unseren Gedanken, Gebeten und Gottesdiensten ein. Vieles an den Beschränkungen und Schutzmaßnahmen ist sehr belastend. Weil nach wie vor das Risiko sehr groß ist, gehören das Abstandhalten und der Mund-Nasen-Schutz zu unserem Alltag. Neben der Sorge um unsere eigene Gesundheit und um die unserer Angehörigen kommen weitere Fragen: Wie lange wird das so weitergehen? Wie wird sich das alles auswirken? Was macht das mit den Kindern, den Familien und den Älteren? Wann werden wieder normale Begegnungen möglich sein bei den Gottesdiensten und in den Seniorengruppen?

Viele von Ihnen, den Älteren in unseren Kirchengemeinden, haben sich in den letzten Jahren in der Kilianioktav auf den Weg nach Würzburg ans Grab unserer Frankenapostel gemacht. Wegen der gebotenen Einschränkungen kann ich Sie in diesem Jahr leider nicht zu einem eigenen Wallfahrtstag einladen. Dennoch lade ich Sie dazu ein, gemeinsam und „fest miteinander verbunden“, wie es von den Frankenaposteln heißt, dafür zu beten, dass sich auch in unserer Heimat Franken unser Leben wieder zum Guten wendet. Im Kilianslied heißt es vom heiligen Patron Frankens: „Das göttlich Wort hast ausgesät“. Durch das Gotteswort, das er verkündet hat, ist Heil zu uns gekommen.

Auch heute kommt so viel Gutes, Tröstliches, Ermutigendes bei uns an. Vielleicht haben Sie ein persönliches Lieblingswort aus der Bibel. Mag es aus Psalm 23 der Blick auf Gott, der mit uns geht, sein: „Ich fürchte kein Unheil; denn du

bist bei mir“, oder das Wort Jesu am Ende des Matthäusevangeliums: „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung der Welt.“ (Mt 28,20) Vielleicht ist es auch die Einladung, mit der Jesus uns alle anspricht: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. ... so werdet ihr Ruhe finden in eurer Seele.“ (Mt 11,28-29)

Wir können dankbar sein, dass in den vergangenen Monaten mit den zahlreichen Einschränkungen viele gute, heilvolle Worte ausgesandt wurden. Da waren die Telefongespräche viel länger als sonst und vielfach die einzige Brücke zu Angehörigen in den Krankenhäusern und Pflegeheimen. Gute heilsame Worte sind angekommen über die Fernsehgottesdienste, durch manchen besonderen Brief oder andere Zeichen aus den Kirchengemeinden oder von den Seniorenverantwortlichen.

Gerne möchte ich Sie dazu ermutigen, auch weiterhin nach Ihren Möglichkeiten solche wertvolle Zeichen zu geben und selber als Bestärkung und Ermutigung anzunehmen. Gerne gebe ich Ihnen ein Wort des heiligen Paulus mit auf den Weg, das ich in diesem Jahr als Leitwort für unser Bistum gewählt habe: „Die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe der Liebe Christi erkennen, die alle Erkenntnis übersteigt.“ (Eph 3,18-19)

Möge das, was wir in diesen Tagen - meist mit Mund-Nasen-Schutz und etwas verhalten - singen, für Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Seniorengruppen und Ihre Kirchengemeinden zum Segen werden: „Das göttlich Wort hast ausgesät, Sankt Kilian, von ihm der Franken Heil ersteht.“
In großer Verbundenheit grüße ich Sie ganz herzlich und erbitte für Sie Gottes reichen Segen

Ihr



Bischof von Würzburg